

FLÜCHTLINGE

Ein Neustart für alle

Nach fünf Jahren ohne Auszubildende im Beruf der Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice startet das Küchenzentrum Marchtal GmbH mit vier Flüchtlingen in der Ausbildung wieder durch.

Ein unbekannter Berufsname, die Konkurrenz durch große Unternehmen, Blockunterricht in der Berufsschule im entfernten Donaueschingen: Sabine Majer, zuständig für Ausbildung, EDV und Marketing beim Küchenzentrum Marchtal GmbH, und Jochen Faad, Assistent der Geschäftsleitung, sehen einige Gründe, warum das Unternehmen aus Obermarchtal seit etwa fünf Jahren keine Auszubildenden zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice mehr finden konnte. Dabei ist der Beruf vielseitig und abwechslungsreich: vom Aufbau und der Montage von Küchen- und Möbelstücken über das Bearbeiten verschiedener Werkstoffe bis zum Anschließen von Elektrogeräten und Mischbatterien. „Man ist jeden Tag auf anderen Baustel-

len und nicht immer in der Werkstatt“, beschreibt Jochen Faad. Sabine Majer ergänzt: „Man sieht etwas entstehen.“

Nachwuchs sichern

Für die Firma war die Beschäftigung von Flüchtlingen ein großer Schritt, um den Nachwuchs zu sichern. Es sei nicht nur schwer, Auszubildende zu finden, sondern auch ausgebildete Fachkräfte. Zudem stehen einige Mitarbeiter vor der Rente. „Wir brauchen Nachschub, um die Lücke zu schließen“, betont Jochen Faad. Ende 2016 kam der Kontakt zur IHK Ulm und der Koordinierungsstelle für Flüchtlinge zustande. Der Erfolg hat sich schnell eingestellt: Neun Monate später waren vier Flüchtlinge im Betrieb beschäftigt; einer in Ausbildung, drei in einer Einstiegsqualifikation.

„Ohne die IHK wäre es nicht so weit gekommen, dann hätten wir es nicht auf uns genommen“, sagt Sabine Majer. Der zeitliche Aufwand im Vorfeld sei enorm gewesen. „Du weißt als Betrieb einfach nicht, woran du alles denken musst.“

Schneller Erfolg

Die bisherigen Erfahrungen beschreibt sie als positiv: „Alle vier sind sehr zuvorkommend und haben ein gutes Auftreten. Sie sind fleißig und fragen, wenn sie etwas nicht verstehen.“ „Das Interesse ist da, und das ist wichtig“, bestätigt der technische Ausbilder Manfred Wiker. „Man merkt, sie wollen es.“ Auch die Flüchtlinge sind zufrieden. Hasan Almallah aus Syrien fühlt sich wohl: „Alle sind wie eine Familie.“ Yousof

Mouse aus Somalia ist am kürzesten im Betrieb, trotzdem läuft es gut, weil die anderen ihm helfen. Obwohl man schwer tragen müsse, macht dem Iraker Mohammad Khalid Mohammad die Arbeit Spaß: „Mir gefällt es, wenn man auch mal miteinander reden und scherzen kann.“

Ali Ahmadi aus dem Iran ist bereits seit Juni im Betrieb; er hat zunächst ein Praktikum absolviert und ist im Herbst in die Ausbildung gestartet. Sein Fazit fällt typisch schwäbisch aus: „Basst scho!“

Das Küchenzentrum Marchtal GmbH hält es für möglich, 2018 einen weiteren Flüchtling einzustellen. Wenn es für alle Beteiligten passt, kann dem Fachkräftemangel begegnet werden. Lorena Grüner



Foto: Martina Dach

Manfred Wiker (Zweiter von links) freut sich über den Zuwachs im Team: Ali Ahmadi, Yousof Mouse, Mohammad Khalid Mohammad und Hasan Almallah (von links).



Büro- und Industriebauten für die Ewigkeit!

Eine Investition die sich lohnt. Jeden Tag!

- maßgeschneiderte Projekt- und Investitionsplanung
- Projektabwicklung zum Festpreis
- Um- und Erweiterungsbauten
- präzises Gesamtinvestitionsmanagement

Fordern Sie Unterlagen an!



■ über 30 Jahre Zuverlässigkeit und Vertrauen

Infos unter www.kuhn-bau.de

■ Kuhn Bau ■ Memmingerstr. 16-18 ■ 88410 Bad Wurzach ■ Tel. 07564 / 9300-0 ■ Fax 07564 / 9300-30

über 30 JAHRE

Wir beraten Sie gerne

Wir kaufen Gewerbegrundstück und Gewerbeobjekt.